

TOUR 4 | RECKLINGHAUSEN – HALTERN AM SEE

WÄLDER, SEEN UND STRANDVERGNÜGEN

Im Norden des Ruhrgebiets befindet sich – wer hätte das gedacht – der viertgrößte Naturpark Deutschlands. Über 1.000 Quadratkilometer Fläche machen den Naturpark Hohe Mark mit dem riesigen Waldgebiet Die Haard, der Westruper Heide und den ausgedehnten Wasserflächen rund um Haltern am See zu einem beliebten Erholungs-Mekka für Touristen aus ganz Deutschland.

📍 Anfahrt

Das Waldgebiet Die Haard gehört zum Kreis Recklinghausen und ist über die Kreisbahnlinie Marl-Sinsen und Haltern am See gut erreichbar.

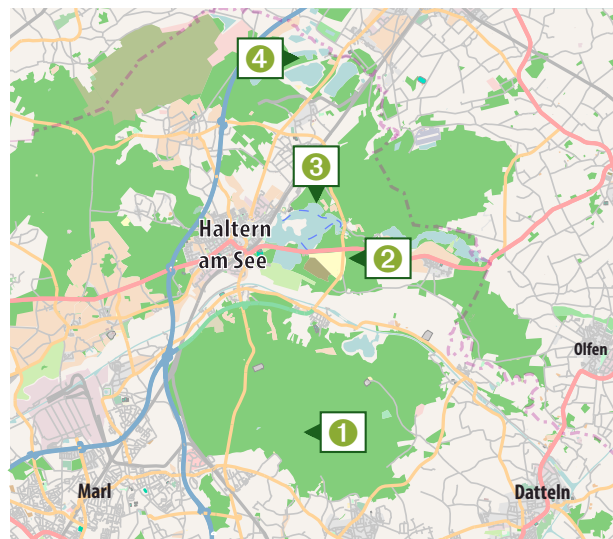
1 Waldgebiet Die Haard

Innerhalb des Naturparks Hohe Mark ist die Haard das größte geschlossene Waldgebiet. Rund 160 Meter erhebt sich die Haard aus den umliegenden Tiefländern. Im

Norden grenzt das Waldgebiet an den Wesel-Datteln-Kanal, im Westen an die A 43, im Süden an den Stadtteil Marl-Sinsen und die Stadt Oer-Erkenschwick, im Osten geht das Areal in eine landwirtschaftlich genutzte Fläche über. Ursprünglich war die Haard mit Eichen und Buchen bewaldet. Als man jedoch mit der Abholzung des Geländes für die Schafwirtschaft begann, bildete sich eine Heidelandschaft. Doch auch diese sollte nicht lange Zeit bestehen, denn man benötigte die Heide zur Felderdüngung. Durch



Waldgebiet Die Haard



die Abtragung ganzer Flächen wurde das Areal bald zu einem brachliegenden Gelände. Erst zu Beginn des 19. Jahrhunderts wurde die Haard wieder systematisch aufgeforstet. Heute umfasst das Wald-

gebiet eine Fläche von rund 7.500 Hektar mit je zur Hälfte Laubgehölzen und Nadelbäumen.

📍 Anfahrt

Die Westruper Heide liegt direkt angrenzend zum Halterner See. Von Haltern am See Bahnhof Niederflurbus 272 Richtung Hullern Ehrenmal bis Haltern Seebad
Fahrzeit: 8 Minuten



Westruper Heide

2 Westruper Heide

Heidelandschaften haben in heutiger Zeit Seltenheitswert. Im Ruhrgebiet ist darum die Westruper Heide die letzte der wirklich großen Heidelandschaften des Reviers. Sie ist, wie die meisten anderen waldfreien Gebiete der Bundesrepublik, durch Eingriffe des Menschen in die Natur entstanden.

